



Protokoll: Sitzung der Begleitgruppe zu IT-Themen aus dem Bereich Grundbuch

Datum, Ort, Zeit:	12. August 2019, Bundesamt für Justiz, Bern, 09:45 – 12:00
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	Christian Bütler, BJ-RI (Sitzungsleitung+Protokoll) Christian Saner, Bedag Claude Eisenhut, Eisenhut Informatik (i.A. BJ) Marco Rudin, TI Patrick Ibele, Swisstopo Peter Rosenberg, ZH René Allenspach, TG Stefan Haller, BJ (Extern) Thomas Diethelm, Abraxas Ugo de Luca, VD Walter Berli, Terravis Yves Carpy, BFS

Referenz/Aktenzeichen:

Une version française automatiquement traduite de ce document est disponible dans le SharePoint du groupe de travail.

1. Begrüssung, Protokoll der letzten Sitzung

- Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Einwände. Formelle Anpassungen von Peter Rosenberg wurden verdankt und übernommen.
 - Die Traktandenliste wurde genehmigt.
- Pendenzen aus der letzten Sitzung:

Pendenz	Zuständig	Termin
Fertigstellung der Tests zur GBDBS und «OK» Rückmeldung ans BJ	GB-SW- Hersteller (ergänzt)	30.09.2019
Anmerkungen öffentliche/nicht öffentlich unterscheiden. Information über den Stand. Allenfalls Prognose über Erledigung.	BE, AR, TI	31.07.2019 erledigt

BJ hat die Informationen der Umfrage von EgT erhalten und entscheidet, wie es sie publizieren wird..		erledigt
Prosa-Anteile: Fragen zum Stand in den Kantonen gem. 2.3. Sie legen	Terravis	30.09.2019
Integration Ziele in Webpage: Vorschlag erarbeiten	BUC	erledigt
Problemstellung Kantons-/System-übergreifende EREIDs und EGRIDs – Vorschlag für weiteres Vorgehen erarbeiten	Eisenhut	erledigt

2. Umsetzung Immobilienpreisindex und Eigentübertyp in Verbindung mit Langzeitsicherung der Grundbuchdaten. Was ist wann zu tun (Präsentiert von Yves Carpy)

Präsentation durch das BFS. Wichtig sind die im Brief an die Grundbuchinspektorate präsentierten Termine. Es wird darauf hingewiesen, dass die Sicherungsclients ausgewechselt werden müssen (neue Version installieren). Danach ergeben sich Synergien, zwischen der Datenlieferung für die Langzeitsicherung und das BFS: Die Arbeit ist einmal zu erledigen und löst zwei Aufgaben.

Wann	Was	Wer
Mitte August 2019	Beta Testphase → Die Organisation ist mit den Betatestern geregelt. Migration der Testumgebung → Das Testsystem steht ab August nicht zur Verfügung.	3 Kantone
7. – 14. Oktober 2019	Migration der Produktionsumgebung → Die Langzeitsicherung ist in dieser Zeitspanne nicht möglich.	Bund
15. Oktober – 15. November 2019	Ein neuer Client muss installiert werden. Bei diesem kann zusätzlich die BFS-Funktionalität ausgewählt werden. Informieren Sie gegebenenfalls ihre Informatikabteilung. → https://www.egris.admin.ch/egris/de/home/langzeitsicherung/anleitung.html Punkt 6 – Download der neuen Version des eGRIS-Client → Das bestehende Login von Grundbuchdaten und die bestehende Aufteilung in Grundbuchkreise der gesetzlichen Aufgabe der Langzeitsicherung bleiben bestehen und können auch für die Lieferung ans BFS genutzt werden. Es müssen somit keine neuen Registrierungen vorgenommen und keine zusätzlichen Zertifikate beschafft werden.	Alle Grundbuchämter
15. Oktober – 30. November 2019	Testlieferung der Daten an die Statistik (falls die gesetzlich vorgeschriebene Langzeitsicherung von Grundbuchdaten noch nicht erfolgt ist, können die kantonalen Grundbuchämter dies gleichzeitig und damit ohne Mehraufwand erledigen).	Alle Grundbuchämter
1. – 31. Januar 2020	Gesamtbestandslieferung zum Stichtag 31.12.2019 → Per Stichtag, wenn möglich, ansonsten den Bestand zum Exportdatum ab 1. Januar 2020. → Die Langzeitsicherung erfolgt idealerweise gebündelt auch zu diesem Zeitpunkt.	Alle Grundbuchämter

3. EGRID-Service für provisorische Grundstücke (Präsentiert von Claude Eisenhut)

Bereits einem provisorischen Grundstück soll eine EGRID zugewiesen werden: Notare, Banken etc. erstellen bereits vorgängig zu der Begründung eines Grundstücks Verträge und Dokumente, die auf die neuen Grundstücke Bezug nehmen. Jeder Kanton hat eine individuelle interne Logik, wie Grundstücksnummern vergeben werden.

Eine einheitliche Lösung würde über einen XML-Service abgewickelt. Die Voraussetzungen sind in der aktuell im Test befindlichen Version der GBDBS vorhanden. Die Funktion ist hauptsächlich für Kantone mit freiem Notariat interessant.

Das Bedürfnis wurde 2017 von BE eingebracht aber nach Entscheid in diesem Gremium nicht weiterverfolgt. In der Sitzung vom 19. Juni 2019 wurde das Thema erneut eingebracht. Die Kt. BE und VD (beide Capitastra) würden die Lösung gerne nutzen.

Es wurde folgendes Vorgehen vorgeschlagen:

- Die SW-Lieferanten (Capitastra, SifTI, Terris und Zürich) prüfen bis Q4 (Oktober) ob für diese Lösung ein Bedürfnis besteht. (Pendenz)
- Die Begleitgruppe erarbeitet bei einem positiven Entscheid einen Vorgehensvorschlag. Bei einem negativen Entscheid wird das Vorhaben eingestellt.

4. Kantons-/Systemübergreifende EREIDs und EGRIDs (Präsentiert von Claude Eisenhut)

Ist ein Grundstück in 2 Grundbuchkreisen, so soll an beiden Orten die gleiche EGRID und die gleichen EREIDs vergeben werden. Auch wenn der andere Grundbuchkreis in einem anderen Kanton liegt und dieser Kanton eine andere SW braucht.

Es gibt folgende Vorgehensvarianten:

1. Neue Einträge konsequent richtig eintragen (Schulung oder technische Massnahmen)
2. Manuelle Kontrolle der Kopie-Grundstücke
3. Bei Grundstücksgeschäften Fehler konsequent korrigieren
4. Nichts machen

Die Variante 1 ist unbestritten. Die Frage ist, wie sie umgesetzt wird (Schulung?) und wie sie mit den anderen Varianten kombiniert werden muss.

Eine Mengenschätzung lässt sich nicht machen. Im Fehlerfall könnten Rechte in Vergessenheit geraten und damit untergehen, weil sie nicht mehr gefunden werden (ungeprüfte Aussage an der Sitzung).

Das EGBA ist zu konsultieren, wie sie die Situation einschätzen. Dies wird an der nächsten Sitzung präsentiert. (Pendenz BUC)

5. Ziele /Jahresplanung (Präsentiert von Christian Bütler)

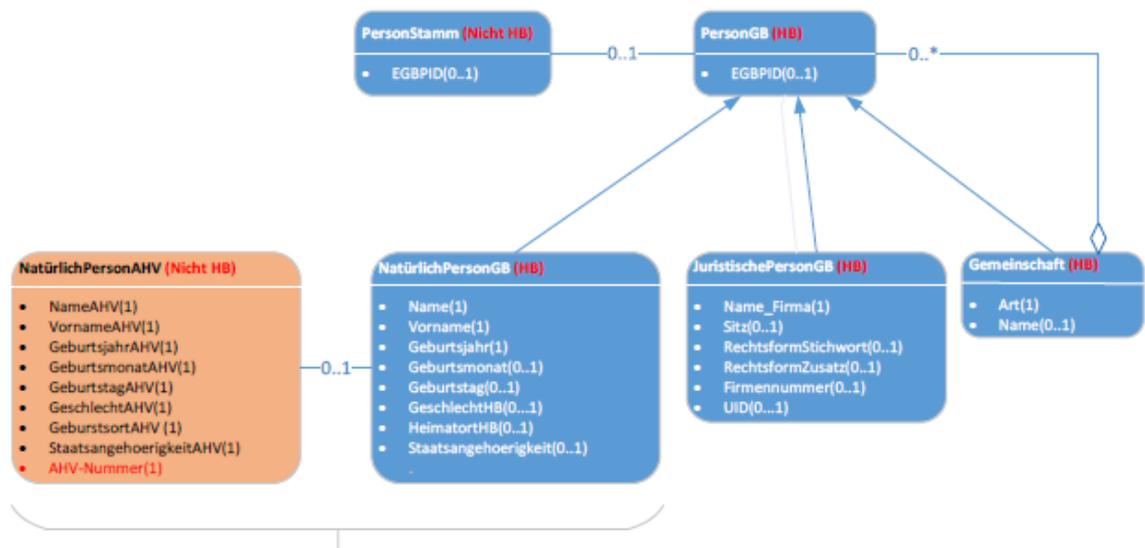
Darstellung der Jahresplanung

Webseitendarstellung wie in der letzten Sitzung vorgeschlagen führt zu einer redundanten Darstellung: Der gleiche Inhalt wäre im PDF und auf der Webseite. Dies würde Lesende belasten Was aktuell und was veraltet ist, wäre nicht chronologisch nachvollziehbar. Dies hat sich bei der Umsetzung gezeigt, darum hat BUC diese Aufgabe abgebrochen.

Einfacher und klarer ist, die PDFs zu publizieren. BUC hat das eigenmächtig als Vorschlag umgesetzt und die Begleitgruppe unterrichtet. Das Vorhaben wurde nachträglich genehmigt. Die Übersetzung ist in Arbeit. (Pendenz)

eGRISDM und GBDBS müssen den Personenidentifikator unterstützen können

Ein Entwurf liegt vor, der dieses Ziel erfüllen würde.



Ein Identifikator wurde bewusst nicht aufgeführt – wir gehen davon aus, dass dieser durch die Beziehung gegeben ist. Wir möchten es den SW-Hersteller überlassen, wie sie die Beziehung umsetzen und persistieren.

NameAHV = Eintrag aus dem Register der AHV-Nummer. Name = Eintrag im Hauptbuch. In der Regel stimmen die Einträge zumindest beim Eintrag überein, später können sie abweichen.

GBDBS v 2.1.x 3/9

Ziel: Übergabe Standard an EGBA im November 2019

Das Vorhaben ist auf Kurs.

- Bedag: OK. Tests bei einem Kanton abgeschlossen
- Terris: OK
- Zürich konnte die Prüfungen noch nicht vornehmen. Die Gruppe führt die entsprechenden Arbeiten dennoch weiter.
- SifTI: OK

Anmerkungen öffentlich/nicht öffentlich /9

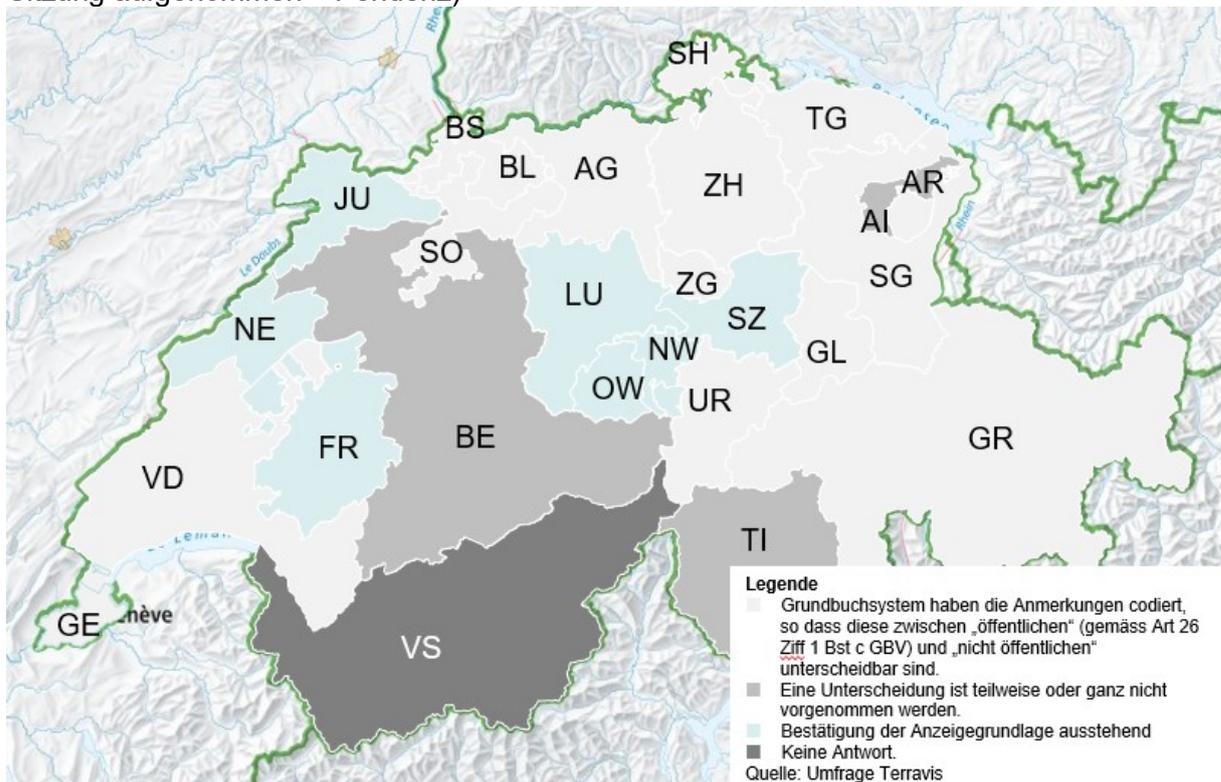
Terravis hat die Unterlagen zugestellt, mit denen eine Grafik erstellt werden kann. Die noch offenen Kantone sind entsprechend gekennzeichnet (nach der Sitzung durch vorgenommen – Terravis ist informiert BUC 190816).

Die Legende muss neu formuliert werden (Pendez)

Bei den Kantonen, welche keine Unterscheidung auf Grund der Codierung vornehmen konnten, wird durch Mitglieder der Begleitgruppe nach dem aktuellen Stand nachgefragt. (Pendez)

Beim Kanton VS wird bei nächster Gelegenheit durch das BJ nachgefragt um den Stand zu erfahren (Pendez BUC)

Bei Kantonen, zu welchen dem BJ keine Grundlage vorliegt, liefert diese Terravis (Nach der Sitzung aufgenommen – Pendenz)



Lösung erarbeiten und Ziel für 2019 festlegen: Wird an der nächsten Sitzung auf Grund der dann klaren Ausgangslage besprochen.

Prosa-Anteile

Keine Aktivität

Kategorisierung der Belege

Die Sitzung findet am 19. August 2019, 09:15 in Zürich beim HB statt. Es konnte kein Mitglied eines Kantons mit freiem Notariat gefunden werden.

Vision

Die Feedbacks der Kantone werden besprochen. Grundsätzlich wird eine Vision als grösster gemeinsamer Nenner begrüsst.

Für die nächste Sitzung sollen die Feedbacks auf einem Excel zusammengetragen werden (Pendenz)

Es soll danach eine weitere Arbeitsgruppe gebildet werden, damit die wichtigsten Punkte zusammengetragen werden. (Pendenz)

6. Update aus dem Projekt Grundstücksuche über einen Personenidentifikator (Präsentiert von Christian Bütler)

Der Vorschlag zur Anpassung des eGRISDM ist unter 5. Ziele abgehandelt.

Die Konzeptphase wurde freigegeben.

7. UID-Abgleich (Präsentiert von Claude Eisenhut)

Die Präsentation erfolgt auf Basis eines Treffens von Oliver Koller, BFS, Walter Berli (Teravis), Rainer Bächle (TG, Terris) und Claude Eisenhut (Eisenhut Informatik – kein Mandat des BJ).

Eine vorhandene UID ist im Grundbuch einzutragen (Art. 90 GBV). Die Eintragungspflicht besteht seit 2012, frühere Einträge haben oft keine UID. Rechteinhaber können bei einer Suche über die UID nicht gefunden werden (was nicht erfasst ist, kann nicht gefunden werden).

Alle GB-Ämter sind UID-Stellen. Anders als UID-Einheiten könnten GB-Ämter grundsätzlich UIDs vergeben.

Für eine Nacherfassung der bestehenden Einträge im Grundbuch gibt es keinen Auftrag.

BUC klärt mit dem BFS ab, wie ein allfälliger Prozess aussehen würde, wie inskünftig Firmen erfasst werden könnten oder freiwillig auch UIDs zu bestehenden juristischen Personen zugeordnet werden könnten.

Ergänzung vom 30. August 2019

Alle Grundbuchämter sind UID-Stellen, sie wären daher grundsätzlich in der Lage UIDs zu vergeben. Sie müssten sich aber vorgängig für diese Funktion beim BFS anmelden, das können sie selbständig online erledigen: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/register/unternehmensregister/unternehmens-identifikationsnummer/uid-stellen-werwaltungseinheiten/antrag-uid-stelle.html>. Besteht effektiv ein Bedarf zur Meldung von UID-Daten seitens Grundbuchämter, müsste das BFS aber noch fachliche und technische Vorkehrungen treffen, um sie als neue Kategorie von UID-Meldestellen aufzunehmen. Dementsprechend wäre das BFS heute noch nicht so weit, dass uns ein Grundbuchamt UID-Daten meldet bzw. eine UID löst. Ob ein Bedarf besteht, ist durch die Mitglieder der Begleitgruppe zu belegen.

Wir gehen davon aus, dass dies in der Praxis allerdings selten vorkommen wird, da in den allermeisten Fällen eine UID von anderen Institutionen (Handelsregisteramt, AHV-Zweigstelle, etc.) vergeben werden muss und damit vorhanden ist. Unter www.uid.admin.ch kann die UID gesucht werden. Hier ist es wichtig, dass sich die UID-Stellen mit ihrem Login beim UID-Register (www.uid.admin.ch) anmelden! Nur so können auch die nicht-öffentliche UID-Einheiten eingesehen werden (z.B. Verein ohne HR- und MWST-Eintrag ist nicht öffentlich).

Die durch das BFS beantworteten Fragen sind im SharePoint unter den Unterlagen von der Sitzung 12. August 2019 abgelegt.

6. Update aus dem Projekt Grundstücksuche über einen Personenidentifikator

Präsentiert von Christian Bütler. Das juristische Fachgremium wurde durchgeführt, Inhalt der Sitzung wurde kurz vorgestellt.

7. Varia

Keine Varia-Punkte

Pendenz	Zuständig	Termin
Fertigstellung der Tests zur GBDBS und «OK» Rückmeldung ans BJ	Terris Bedag	30.09.2019
Anmerkungen öffentliche/nicht öffentlich unterscheiden. Information über den Stand. Allenfalls Prognose über Erledigung. BJ hat die Informationen der Umfrage von EgT erhalten und entscheidet, wie es sie publizieren wird.	BE, AR, TI	31.07.2019 erledigt erledigt
Prosa-Anteile: Fragen zum Stand in den Kantonen gem. 2.3.	Terravis	30.09.2019
Integration Ziele in Webpage auf 2 Seiten	BUC	D: erledigt F: ASAP
Problemstellung Kantons-/System-übergreifende EREIDs und EGRIDs – BUC wird das EGBA zu den 4 erarbeiteten Varianten konsultieren und der Begleitgruppe präsentieren	BUC	Nächste Sitzung
eGRID-Service für provisorische Grundstücke Die SW-Lieferanten prüfen ob für diese Lösung ein Bedürfnis besteht Die Begleitgruppe erarbeitet bei einem positiven Entscheid einen Vorgehensvorschlag. Bei einem negativen Entscheid wird das Vorhaben eingestellt.	Capitastra SifTI Terris Zürich	Oktober 2019 offen
UID-Abgleich: Abklären der Möglichkeiten von Grundbuchämtern als UID-Stellen zur Erfassung von UIDs	BUC	Nächste Sitzung
Für die nächste Sitzung sollen die Feedbacks auf einem Excel zusammengetragen werden (Pendenz)	BUC	Nächste Sitzung

Es soll danach eine weitere Arbeitsgruppe gebildet werden, damit die wichtigsten Punkte zusammengetragen werden. (Pendenz)	offen	offen
UID-Abgleich: Abklären der Möglichkeiten von Grundbuchämtern als UID-Stellen zur Erfassung von UIDs	BUC	Nächste Sitzung

Nächste Sitzungen

Voraussichtlich 23. September 2019.